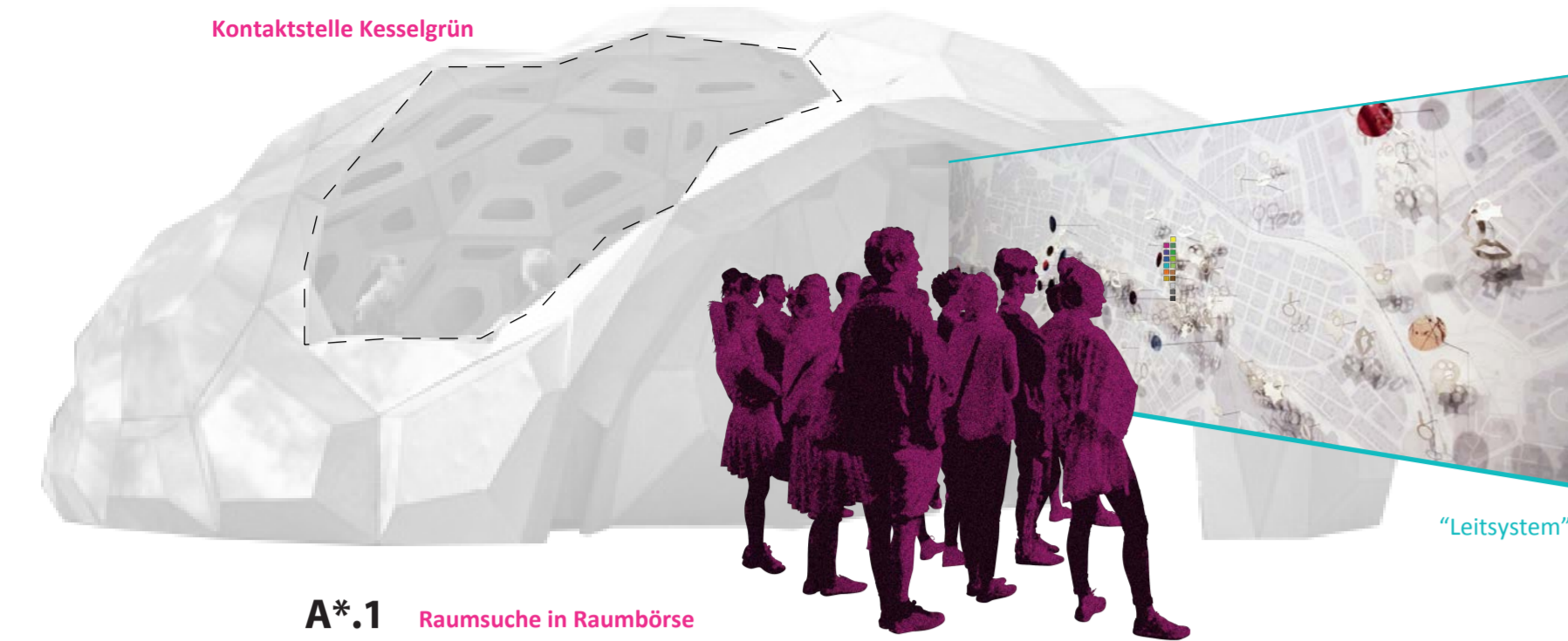


2 Übernahmephase

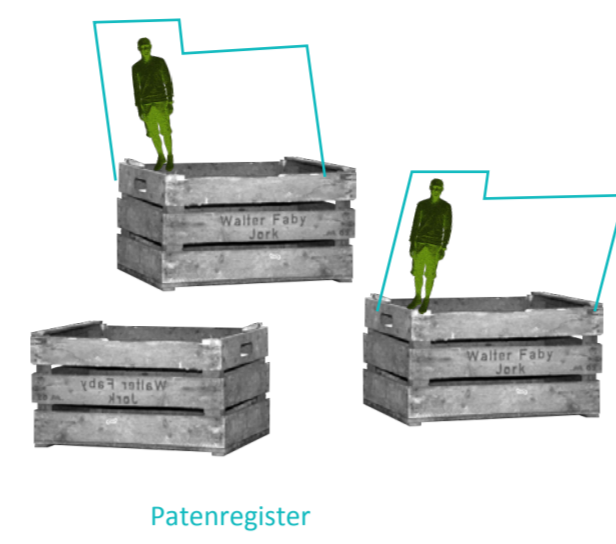
A* konkrete Vorbereitungsschritte



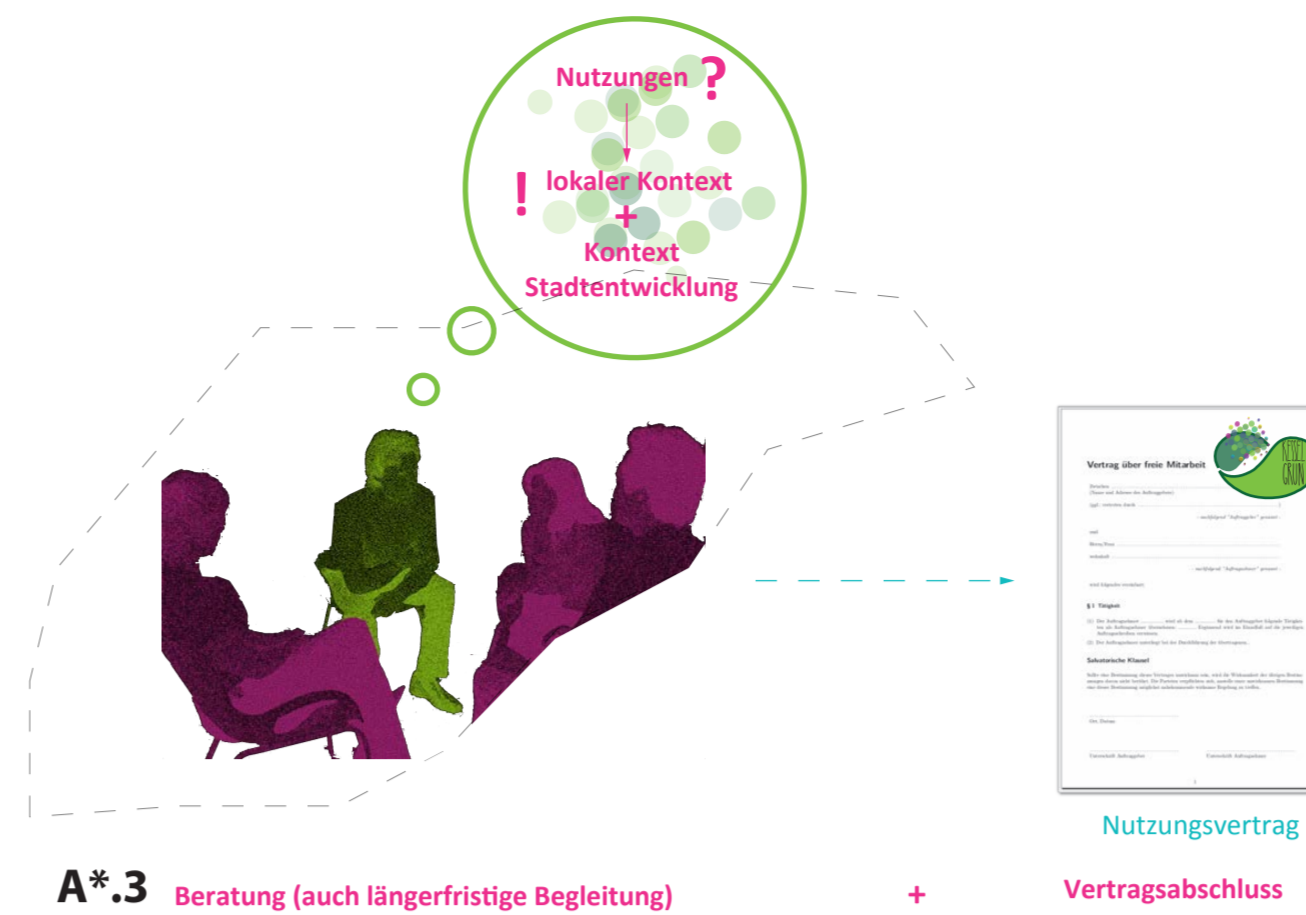
A*.1 Raumsuche in Raumbörse



Raumkarte



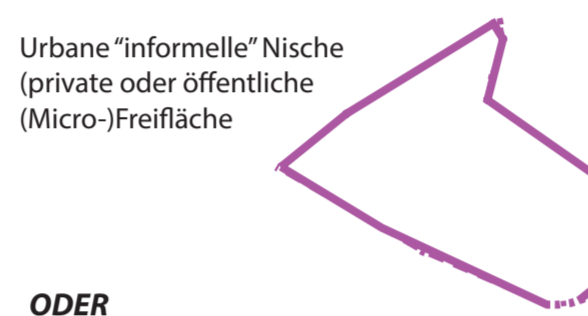
Patenregister



A*.3 Beratung (auch längerfristige Begleitung)

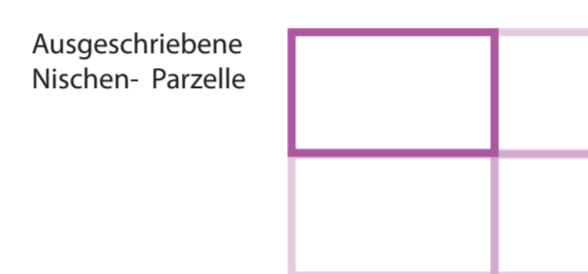
Nutzungsvertrag

Vertragsabschluss



Urbane "informelle" Nische (private oder öffentliche (Micro-)Freifläche)

ODER



Ausgeschriebene Nischen-Parzelle

A*.3 Paten aus regionalem Akteurspektrum finden

Schlüsselfunktion (urbane) Landwirtschaft: Landwirtschaftliche (Bio-)Betriebe oder Initiativen aus dem Bereich urbaner Landwirtschaft vernetzen sich mit den neuen Initiativen, wodurch neben der fachlichen Unterstützung und Begleitung auch Verbraucher-Erzeuger-Gemeinschaften entstehen können. Eine nachhaltige Form der Vernetzung in Form von gegenseitiger Unterstützung soll das Ziel sein.

Je nach Nutzungsschwerpunkte der Nische kommen auch verschiedenste andere potenzielle Unterstützer, wie Vereine, Initiativen, lose Gruppen, Einzelpersonen, Ressorts aus Sport, Gesundheit, etc. als Paten in Frage.



A*.3 (vorläufiges) Nutzungskonzept erstellen

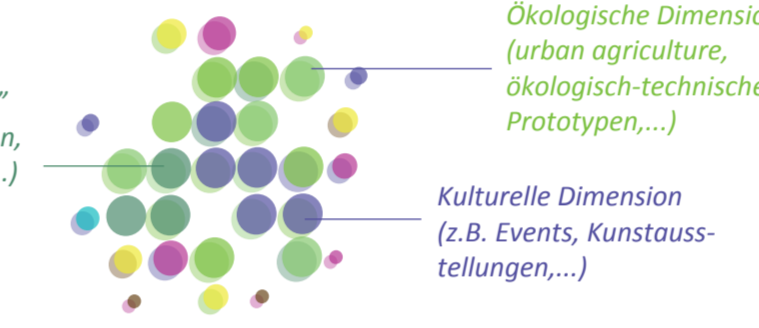
lokaler Kontext muss in Überlegungen einbezogen werden



"Schwerpunktbereich" bzw. Dimensionen sollten zumindest für Startphase festgelegt werden. Die Prozesshafte Entwicklung mit offenem Akteurspektrum erschafft unablässig neue Inputs und Dimensionen.

"Landschaftsplanung" (besondere Vegetation, Botanik, Baumschule...)

Soziale Dimension (z.B. Kinderworkshops, Foodsharing,...)



Z.B. kann eine Nische entstehen, in der Gemüse angebaut wird, das wiederum für die Speisung sozialschwacher Bewohner verwendet wird ("outdoor-Tafel")

Kontaktaufnahme zu benachbarten Initiativen

Analoge Vernetzung von Wissen, Gütern, Angeboten...
->Entwickeln selbstorganisierter Versorgungsstrukturen

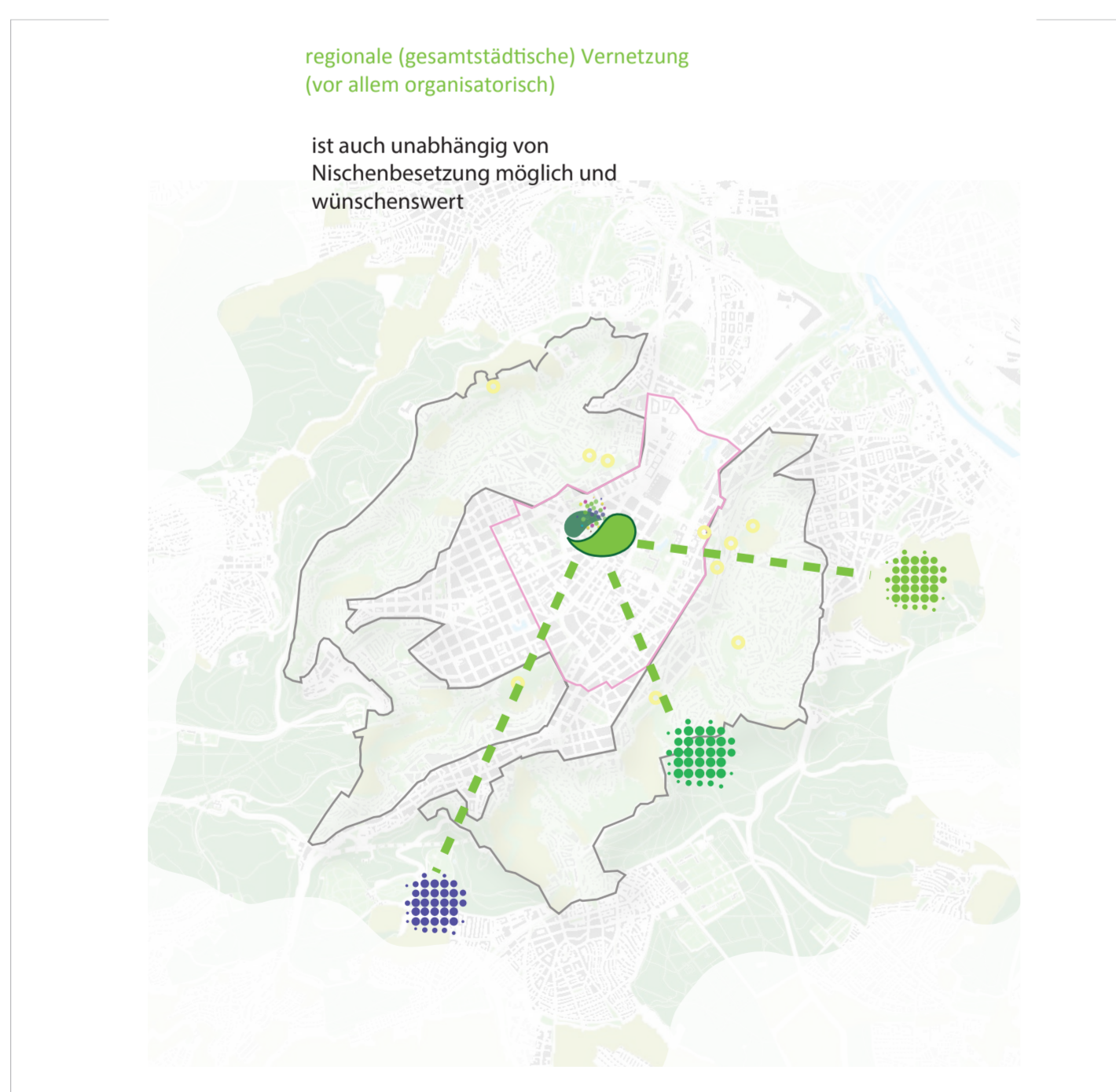
Räumlichkeiten kommunaler Einrichtungen oder Institutionen, die bisher nicht erschlossen waren, können dafür erschlossen werden oder in Form (experimenteller) Bauvorhaben neu geschaffen werden.



dezentrale Stadtteil-Kontaktstelle

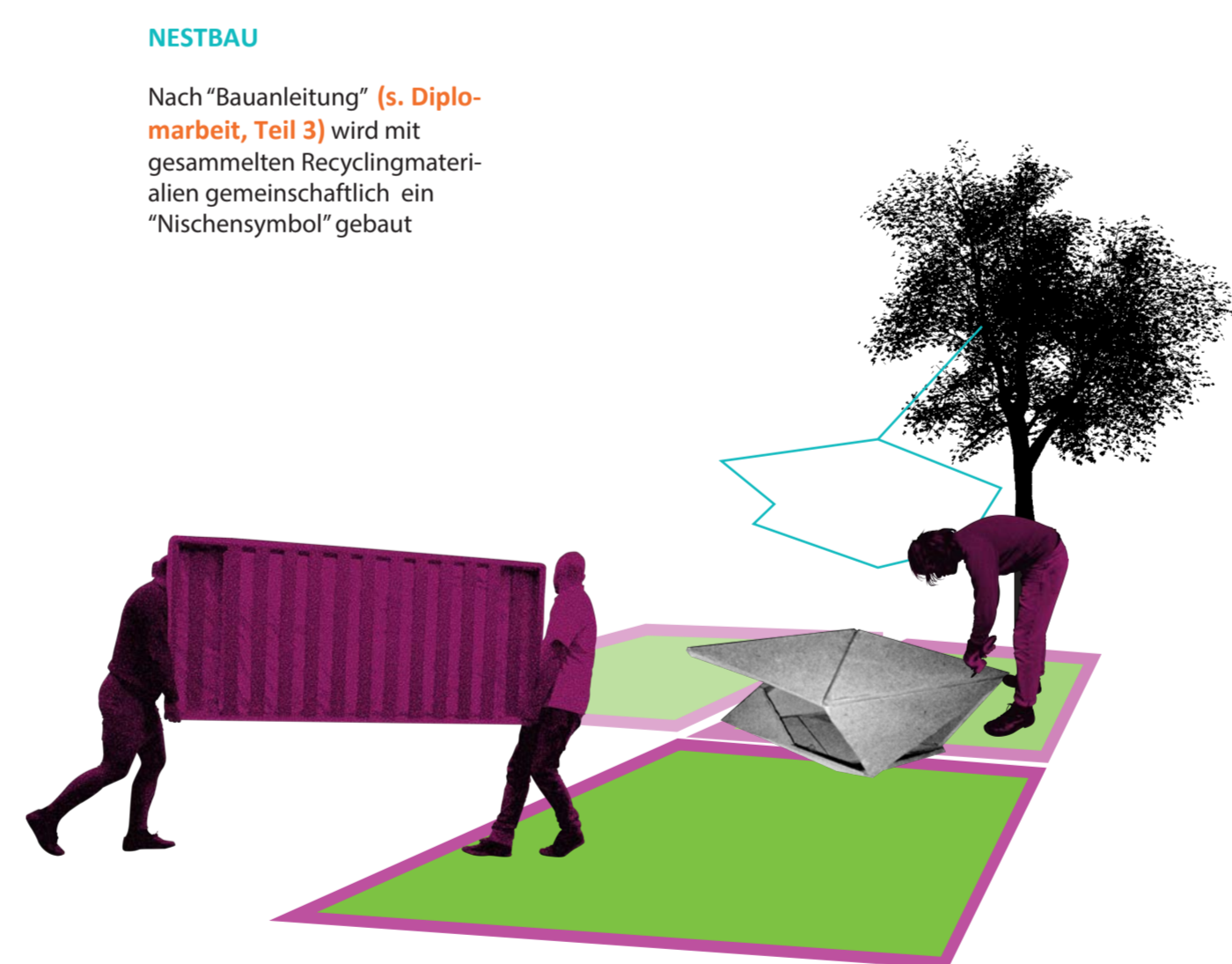
[SIEHE BEISPIEL EL PALITO, Diplomarbeit, Teil 2]

B* "INKULTURNÄHME" DES RAUMS (SYMBOL: "Nest")



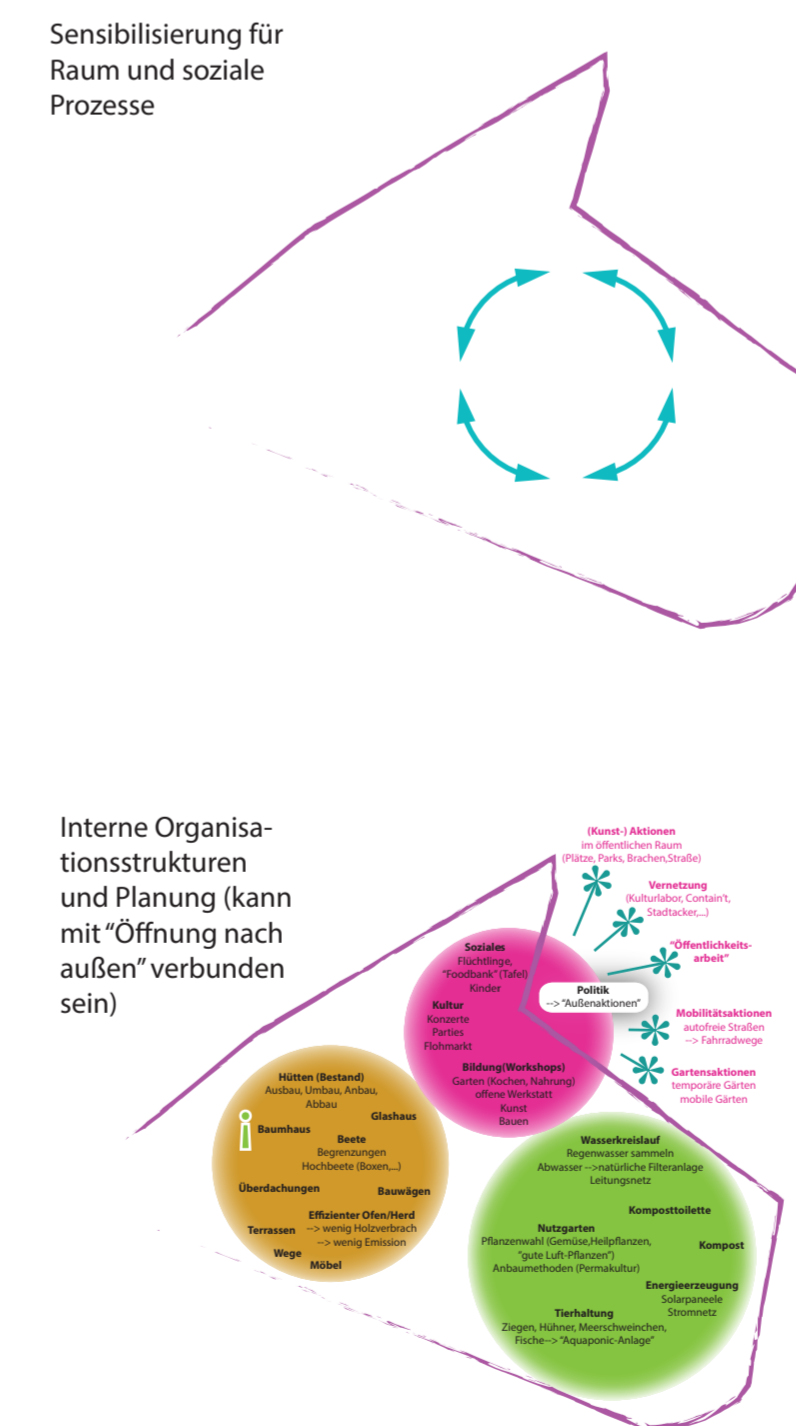
regionale (gesamstädtische) Vernetzung (vor allem organisatorisch)

ist auch unabhängig von Nischenbesetzung möglich und wünschenswert



NESTBAU

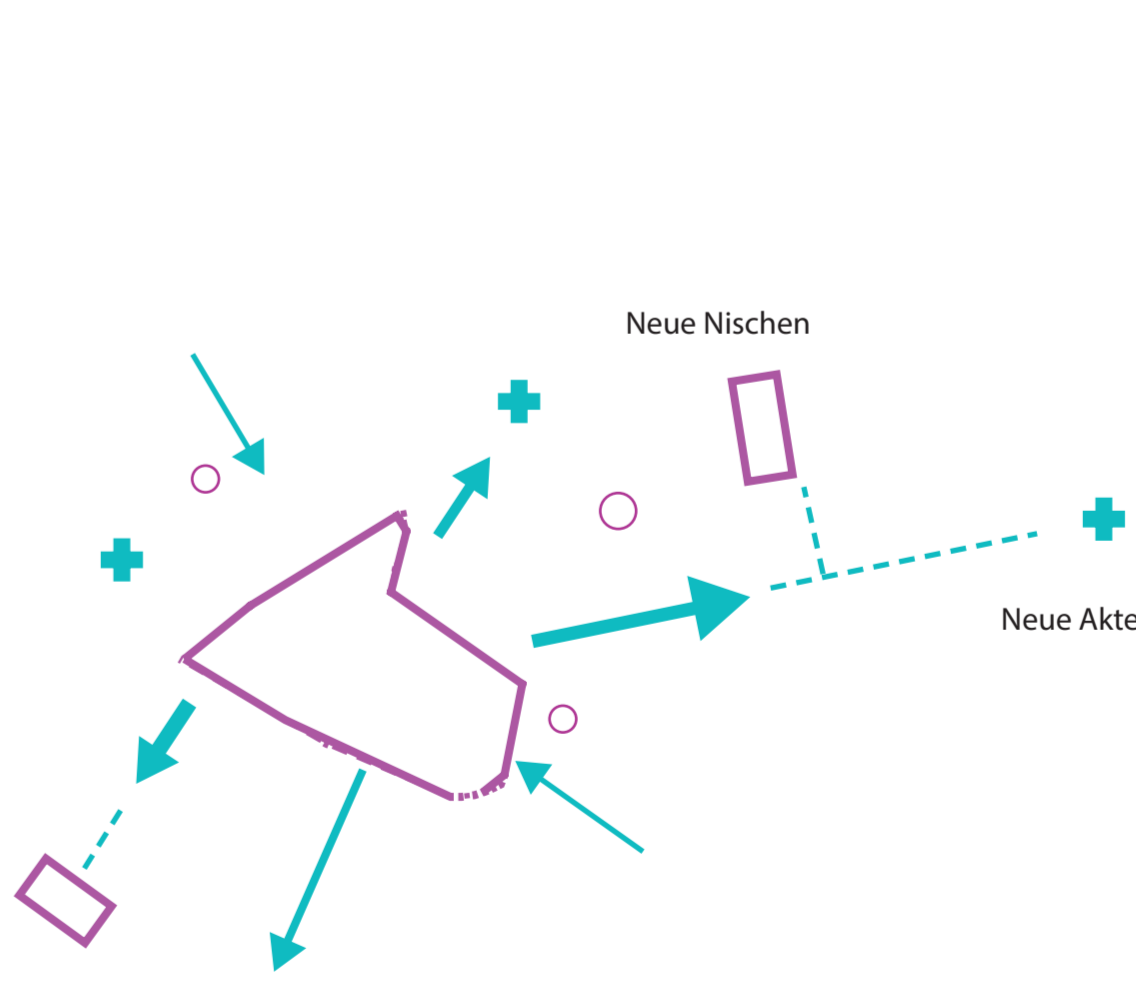
Nach "Bauanleitung" (s. Diplomarbeit, Teil 3) wird mit gesammelten Recyclingmaterialien gemeinschaftlich ein "Nischensymbol" gebaut



Sensibilisierung für Raum und soziale Prozesse

Interne Organisationsstrukturen und Planung (kann mit "Öffnung nach außen" verbunden sein)

"KATALYSE"



Neue Nischen

Neue Akteure



Lokale (kleinräumliche) Vernetzung (räumlich und organisatorisch)

PROZESSE

["Selbstläuferprozesse", Synergien, Dynamik]

+

Vernetzung mit "externen" Akteuren

Wissensaustausch

+

Identifikation

Erprobung gemeinschaftlichen Handelns

++

Intensivierung sozio-ökologisches Verhältnis

Vergemeinschaftungsprozesse

+++

erweiterter Akteurskreis

steigendes Möglichkeitsangebot

Improvisationsvermögen

kulturelle Vielfalt

++++

Umwelt- und Selbstbewusstsein

Maßstabdurchdringung
> Beteiligungskultur
> "Durchgrünung" der Stadt
> Diversität (ökologisch und kulturell)
> Übertragung der Wissensgegenstände auf Privatbereich

LEBENSQUALITÄT
vgl. "Sollzustand"

